

Frisches Gemüse aus dem eigenen Schulgarten Gesunde Perspektiven für die Kinder der Kadehero Primarschule

Lernen macht den Schülern der Kadehero Primarschule eigentlich viel Spaß. Doch es wird immer enger in dem alten Gebäude im Muhanga Distrikt im Süden Ruandas: Von den neun Klassenzimmern sind nur noch sechs nutzbar. 54 Kindergartenkinder teilen sich einen Raum. Dort, wo auf dem Dach des Gebäudeblocks Ziegel und Holz die 520 Kinder und neun Lehrer vor Wettereinflüssen wie Regen und Sonne schützen sollten, klaffen riesige Löcher. Längst hat das zeitweise hineinprasselnde Wasser die Lehmböden aufgeweicht. Die kargen Holzbänke stehen inmitten von Matsch und Schlamm. Die Räume sind feucht. Bedingungen, unter denen das Lernen schwer fällt.



Lernen im Matsch: Der Regen hat den Lehm Boden aufgeweicht.

Erbaut wurde das Schulgebäude 1981. Seitdem hat sich dort niemand mehr darum gekümmert.

Finanzielle Mittel zur Instandhaltung standen in der Schulverwaltung bislang nicht zur Verfügung. Damit sich die Situation für die Schüler dort, in der Kadehero Primarschule, nun schleunigst ändert, machen sich die Schüler hier bei Fairplay-Tour 2016 stark. Acht Tage und 800 Kilometer lang treten sie in die Pedale. Viele Spenden sollen zusammenkommen, um zunächst die dringendsten Arbeiten am Gebäude, wie die Renovierung der sechs Klassenzimmer, drei Räume für den Kindergarten, des Lehrer- und Direktorzimmers samt eines separaten Aufenthaltsraumes für Mädchen zu verwirklichen. Doch wenn genügend Spenden erradelt werden, wird es noch viel besser für Kinder und Lehrer in Kadehero!

Gesunde Ernährung und Wissenswertes zum Anbau



Durch Gemüsegärten lernen die Schüler gesunde Ernährung kennen.

Vier Hektar Land umgeben das Schulgebäude. Noch wuchert hier und da Gras auf dem lehmigen Boden. Doch schon bald könnten die Schüler gemeinsam mit ihren Lehrern auf dem fruchtbaren Boden ihren eigenen Schulgarten entstehen lassen. Hier lernen die Kinder nicht nur Wissenswertes zu nachhaltigen Anbaumethoden und können das Erlernte auf den Äckern ihrer Familien anwenden. Auch schenken die verschiedenen Gemüsesorten, die in dem neuen Garten gedeihen den kleinen und großen Schülern eine gesunde und vitaminreiche Ernährung. Erfahrungsgemäß ist die Ernte darüber hinaus ausreichend, um mit ihrem Verkauf auf den lokalen Märkten ein zusätzliches Einkommen zu erwirtschaften. Auf diese Weise ließe sich der Unterhalt des renovierten Schulgebäudes in der Zukunft sichern. Auf anderen Teilen des Grundstücks wiederum ist der Bau eines Sportplatzes geplant. Durch Volleyball und Basketball werden nicht nur Teamgeist und Zusammenhalt in der Schulgemeinschaft untereinander sondern ebenso der langfristige Erhalt der Gesundheit der Schüler gefördert.

Gesundheit durch sanitäre Einrichtungen

Ein menschenwürdiger Zugang zu Toiletten, sanitären Einrichtungen und sauberem Trinkwasser steht bei dem Schulprojekt in Kadehero ebenso im Mittelpunkt. Zehn neue Toiletten sollen im Rahmen des Schulprojekts erbaut werden. Geplant ist es, eine davon barrierefrei auszustatten. Mussten die Schüler bislang beschwerliche Fußmärsche auf sich nehmen, um die nächste Quelle zu erreichen, sollen in Zukunft zwei große

Regenwasserzisternen sowie entsprechende Aufbereitungsanlagen auf dem Gelände sauberes Wasser für alle verfügbar machen. Je nach Höhe der Spenden bildet die Implementierung weiterer WASH-Komponenten (Water, Sanitation and Hygiene) eine optionale Maßnahme. In speziellen Hygiene-Trainings erfahren so Schüler wie Lehrer, wie wichtig regelmäßiges Händewaschen ist, um gesund zu bleiben. Zudem soll durch den Bau einer Solaranlage ein IT-basiertes System in der Schulverwaltung verwendet werden können.



Sieben Toiletten sind für die fast 600 Schüler viel zu wenig.

Der Spendenerlös der Tour 2016 wird den jungen Menschen im Ruhanga Distrikt, die mit ihren Familien in von Hunger und Armut geprägten Verhältnissen leben müssen, neue Perspektiven schenken. Denn: Bildung ist der wichtigste Schlüssel zur Entwicklung!